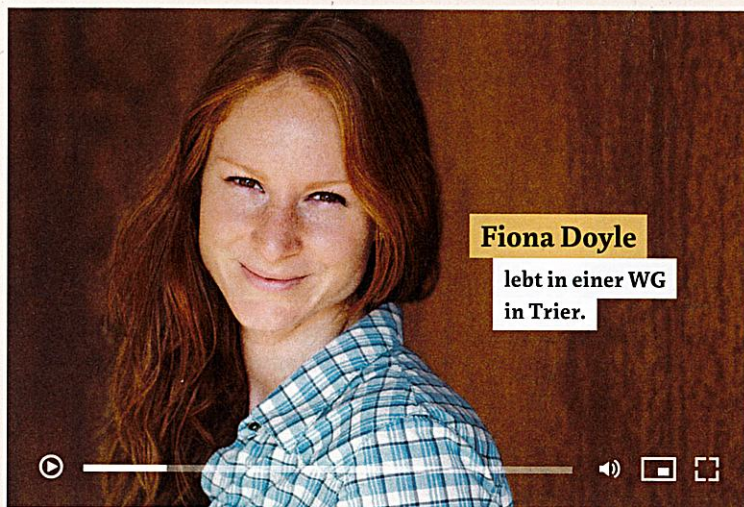


MODUL 1

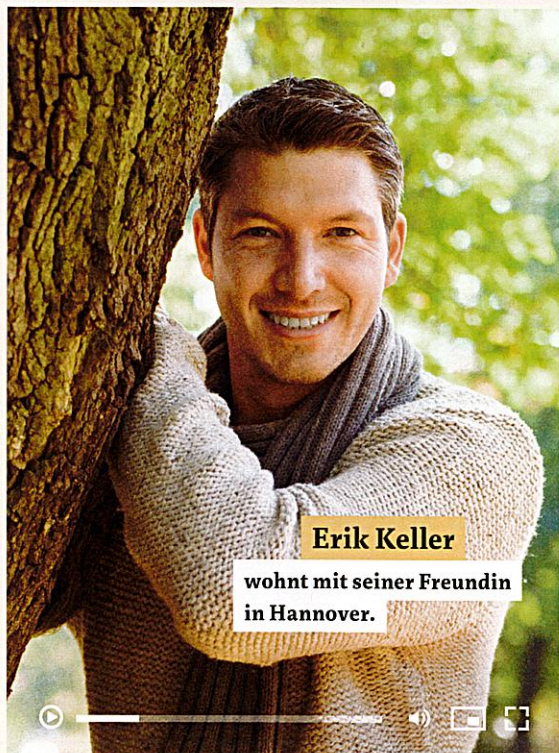
1 Freie Zeit

2 Reisen

3 Stadt und Land



Wo sind
Sie gern?



- 🕒 **1a** Lesen Sie die Bildunterschriften und sehen Sie die Filme ohne Ton an. Wo sind Fiona, Erik und Natalia gern? Notieren Sie Ihre Vermutungen und sprechen Sie im Kurs.
- b** Sehen Sie die Filme mit Ton an. Vergleichen Sie mit Ihren Vermutungen aus **a**.
- 2** Wo sind Sie gern? Wählen Sie verschiedene Orte, suchen Sie Fotos dazu und sprechen Sie im Kurs.
- ◆ Ich bin gern in den Bergen. Denn da ist es ruhig und ich wandere gern.

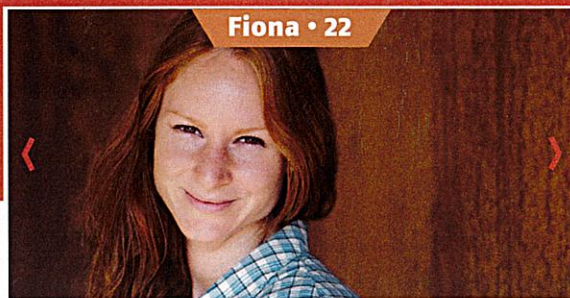
Ohne Hobby glücklich?

1

- // ein Kennenlerngespräch verstehen
- // einen Magazinartikel zum Thema *Hobbys früher und heute* verstehen
- // eine Diskussion zur Frage *Brauchen wir Hobbys?* führen
- // Ausdrücke mit Zeit
- // Konjunktiv II der Gegenwart

A

Finde, was passt

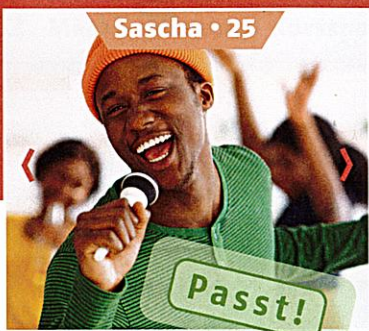


Fiona • 22

Hobbys: Schlafen (falls das ein Hobby ist 😊)
An einem freien Tag ...
 ... mache ich keine Pläne.

B

Finde, was passt



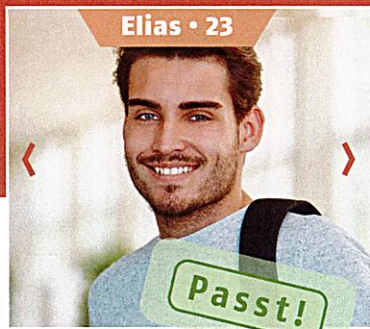
Sascha • 25

Passt!

Hobbys: Ausgehen, Karaoke
An einem freien Tag ...
 ... erhole ich mich von der letzten Party.

C

Finde, was passt



Elias • 23

Passt!

Hobbys: Modelleisenbahn
An einem freien Tag ...
 ... vergesse ich die Zeit.

D

Finde, was passt



Matteo • 29

Passt!

Hobbys: Kajak
An einem freien Tag ...
 ... bin ich am liebsten draußen.

1 Sehen Sie die Profile A – D an und beantworten Sie die Fragen 1 und 2. → AB 1–2

1. Was für eine App ist das?
2. Profil A: Erinnern Sie sich noch an Fiona Doyle? (→ S. 1) Was wissen Sie schon über sie?

2 Erstellen Sie ein eigenes Profil wie in 1 und hängen Sie es im Kursraum auf. Lesen Sie die Profile der anderen. Wo gibt es Gemeinsamkeiten oder Unterschiede? Nehmen Sie ein Profil ab und sprechen Sie mit der Autorin / dem Autor. → Kursspaziergang

- ♦ Tammo, du gehst auch gern wandern. Wo wanderst du am liebsten?

3 KOMMUNIKATION Arbeiten Sie zu zweit. Sehen Sie noch einmal die Profile in 1 an. Was meinen Sie? Mit wem trifft sich Fiona? Äußern Sie Vermutungen. → AB 3

Vermutungen äußern

Ich nehme an, dass ...

... vielleicht / eventuell / wahrscheinlich / ...

- ♦ Ich nehme an, dass Fiona gern ihre Ruhe hat.
Das passt doch gut zu Elias. Für Modelleisenbahnen braucht man wahrscheinlich auch viel Ruhe.

1 4a Mit wem hat sich Fiona tatsächlich getroffen? Hören Sie das Gespräch und vergleichen Sie mit Ihren Vermutungen aus 3.

b Lesen Sie die Aussagen 1–7 und hören Sie das Gespräch noch einmal. Sind die Aussagen richtig (r) oder falsch (f)? Markieren Sie. Korrigieren Sie dann die falschen Aussagen. → AB 4, 6

1. Matteo findet es langweilig, „Schlafen“ als Hobby anzugeben.
2. Fiona findet das Wort „Hobby“ altmodisch.
3. Fiona fragt sich, ob jeder ein Hobby haben muss.
4. Fiona möchte von Matteo wissen, warum ein Hobby glücklich macht.
5. Matteo liebt sein Hobby, möchte aber nicht darüber reden.
6. Für Matteo ist sein Hobby nicht immer nur Erholung, weil er immer besser werden will.
7. Matteo rät Fiona, sich ein Hobby zu suchen, damit sie mehr Spaß im Leben hat.

r f
r f
r f
r f
r f
r f
r f



1. Matteo findet es mutig, ...

5 KOMMUNIKATION Welche Gedanken und Gefühle können Sie besser verstehen, Fionas oder Matteo? Sprechen Sie im Kurs. → Flüstergespräch → AB 5

Verständnis ausdrücken

Ich kann gut verstehen, dass ...

Ich finde es verständlich, dass ...

Unverständnis ausdrücken

Ich verstehe nicht so richtig / ganz, dass ...

Ich finde es ein bisschen komisch / seltsam, dass ...



GABIJA, LITAUEN

„Ich kann gut verstehen, dass Fiona kein Hobby hat.“

6a GRAMMATIK Lesen Sie die Sätze 1–5. Was drückt hier der Konjunktiv II aus?

Verbinden Sie. → Konjunktiv II der Gegenwart → AB 7

1. Wenn ich so ein langweiliges Hobby hätte, dann würde ich das niemandem sagen.
2. Na, du könntest dir ja ein Hobby suchen. Was hältst du davon?
3. Könntest du mir das bitte erklären? Vielleicht versteh ich's dann.
4. Wenn ich dir einen Rat geben darf [...] Du solltest einfach tun, was dir Spaß macht.
5. Am liebsten würde ich jetzt einfach das Thema wechseln.

- a Wunsch
- b irreale Bedingung
- c Ratschlag / Vorschlag
- d Ratschlag / Vorschlag
- e höfliche Bitte

b Markieren Sie die Formen des Konjunktiv II in a und ergänzen Sie die Tabelle. → AB 8–9

Konjunktiv II der Gegenwart	
Form ohne würde	Form mit würde
<ul style="list-style-type: none"> • sein → wäre • haben → <u>hätte</u> • dürfen, müssen, können, sollen → dürfte, müsste, ..., ... 	<ul style="list-style-type: none"> • •

7a Arbeiten Sie zu viert und lesen Sie die Zukunftsvisionen zum Thema Freizeit und Leben. Wählen Sie dann vier Visionen aus und markieren Sie sie.

☐ Alle Freizeitangebote sind gratis.

☐ Das Internet fällt einen Monat lang aus.

☐ Niemand arbeitet mehr als drei Tage pro Woche.

☐ Wir können ewig leben.

☐ Wir müssen zwei Stunden pro Tag draußen verbringen.

☐ Alle haben gleich viel Geld.

- b** Formulieren Sie Ihre Visionen aus **a** in **wenn**-Sätze um und ergänzen Sie sie mit möglichst vielen Ideen. Verteilen Sie die Zettel im Kursraum. Gehen Sie herum und lesen Sie die Ideen der anderen Gruppen. Welche Ideen gefallen Ihnen gut? Malen Sie Smileys. → AB 10

Wenn wir ewig leben könnten,
 - wäre ich gern für immer 28 Jahre alt. 😊
 - würden wir anders über das Alter denken.
 - könnte ich Ururururgroßmutter werden.
 - ...

- 8** Lesen Sie den Magazinartikel und lösen Sie die Aufgaben 1 und 2. Vergleichen Sie dann Ihre Notizen mit einer Partnerin / einem Partner. → AB 11–12

- Wie definiert der Autor das Hobby früher und heute? Ergänzen Sie und notieren Sie auch Gründe und / oder Beispiele.
- Was finden Sie interessant? Ergänzen Sie jeweils den Satzanfang.

Abschnitt ①: Hobby früher	Abschnitt ②: Hobby heute
1. Beschäftigung, bei der ... - ... - Beispiel: ...	1. Hobby ohne Zweck ... - ... - Gründe: ... - Beispiele: ...
2. Ich finde interessant, dass ...	2. Ich finde interessant, dass ...

www.gedankenzeit.de/ohne_ziel_und_zweck

Ohne Ziel und Zweck: Ist das gute alte Hobby tot?



1 Laut Umfragen gehörte in den 1950er-Jahren „Aus dem Fenster schauen“ zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen der Deutschen. Heute findet man diese Beschäftigung in keinem Hobby-Ranking¹. Warum eigentlich nicht? Das gute alte Hobby war eine Beschäftigung, bei der man sich von der täglichen Arbeit oder vom Lernen erholte. Es musste keinen besonderen Zweck haben. Ein Hobby sorgte nur dafür, dass die Zeit vergeht. Mit einem Hobby wollte man seine freie Zeit auf eine angenehme Art verbringen.

2 Heute ist freie Zeit knapp. Kaum jemand behauptet, zu viel Zeit zu haben. Im Gegenteil: Die meisten klagen darüber, dass ihre Zeit nicht für alles reicht. Andere sprechen sogar von „Freizeitstress“. Denn wir stehen ständig vor einem riesigen Angebot an Möglichkeiten: Medien, Shoppen, Sport, Veranstaltungen, ...

Wir wollen unsere Zeit gut nutzen, denn wir haben wenig davon. Wofür sollen wir uns also Zeit nehmen? Ein Hobby ohne Zweck kann man sich da kaum leisten. Und so geht es auch in der Freizeit immer mehr darum, besser, klüger, fitter oder erfolgreicher zu werden. Freizeit und Leistung gehören zusammen. Man joggt nicht einfach ein bisschen im Park, sondern meldet sich gleich zum Halbmarathon² an. Man näht nicht für sich selbst, sondern postet³ die Ergebnisse und denkt am besten schon über einen eigenen Online-Shop nach. Man schaut nicht einfach nur aus dem Fenster. Obwohl ... das wäre eigentlich richtig schön.

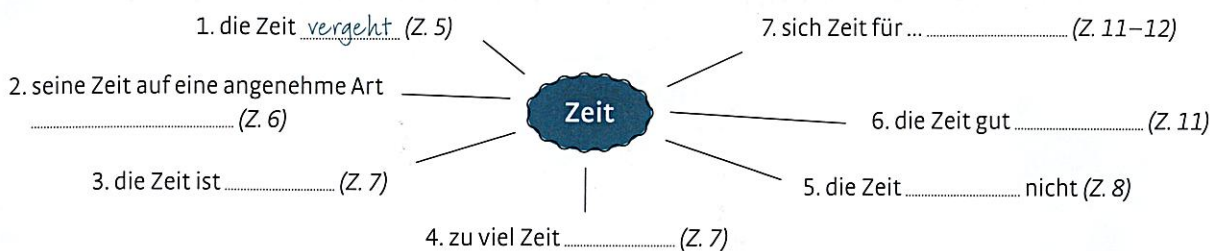
Wer schreibt hier?

 Maximilian Schulz

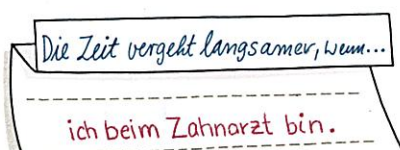
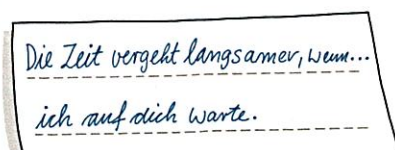
Text hören 🔊

1 das Ranking: die Bestenliste // 2 der Halbmarathon: ein Lauf über 21,0975 Kilometer // 3 etwas posten: einen Beitrag in den sozialen Medien veröffentlichen

- 9a WÖRTER** Lesen Sie den Magazinartikel in 8 noch einmal und markieren Sie alle Ausdrücke mit *Zeit*. Ergänzen Sie dann das Wörternetz.



- b** Arbeiten Sie zu viert. Wählen Sie jeweils einen Ausdruck mit *Zeit* aus a und schreiben Sie einen Satz wie im Beispiel auf einen Zettel. Falten Sie den Zettel und geben Sie ihn nach rechts weiter.



- c** Ergänzen Sie den Satzanfang auf dem Zettel, den Sie bekommen haben, und geben Sie ihn nach rechts weiter. Wiederholen Sie den Vorgang, bis Ihr Zettel wieder bei Ihnen ist.
- d** Falten Sie den Zettel auseinander und lesen Sie die Sätze in der Gruppe vor. Welcher Satz gefällt Ihnen am besten? Einigen Sie sich und präsentieren Sie ihn im Kurs. → AB 13

- 10 KOMMUNIKATION** Machen Sie eine Diskussionsrunde zur Frage: *Brauchen wir Hobbys?* → AB 14

Schritt 1: Lesen Sie die Aussagen von Matteo und Fiona. Bilden Sie dann zwei Gruppen. Gruppe A vertritt Matteos Standpunkt, Gruppe B Fionas. Notieren Sie Argumente zu den jeweiligen Standpunkten. Jedes Gruppenmitglied braucht mindestens ein Argument.



- Ⓐ – freie Zeit gut nutzen
– etwas lernen
– ...



- Ⓑ – oft Leistung und Druck → stressig
– lieber Freunde einfach so treffen
– ...

Schritt 2: Eine Person der Gruppe A trägt das erste Argument vor. Eine Person der Gruppe B reagiert mit einem passenden Gegenargument. Die Personen können sich auch gegenseitig zustimmen, wenn sie ein Argument überzeugt. Wiederholen Sie den Vorgang so oft, bis alle Argumente ausgetauscht sind.

eine Meinung äußern

Ich bin der Meinung, dass ...
Meiner Meinung nach ...
Ich glaube / denke / meine, ...

zustimmen

Da hast du recht.
Da stimme ich dir zu.
Stimmt, so kann man das auch sehen.

widersprechen

Das sehe ich nicht so.
Das kann man so nicht sagen.
Da muss ich dir widersprechen.

- ♦ Mein Hobby ist mir total wichtig. Ich bin der Meinung, dass ich mit einem Hobby meine freie Zeit gut nutze.
- ▲ Das sehe ich nicht so. Hobby bedeutet oft Leistung und Druck. Das ist mir zu stressig. So ein Hobby brauche ich nicht.